

Pressemitteilung

Nr. 35/7. April 2015

„Quer durch die Botanik“

Projekt „Lebendige Luppe“ stellt bei einer Exkursion Pflanzen und Forschung im Auwald vor

Das Auenökosystem ist ein besonders vielfältiger und artenreicher Lebensraum, der abhängig ist von veränderlichen Wasserständen. Daran angepasst sind charakteristische Pflanzengesellschaften. Je nach Zusammensetzung und Feuchtigkeit des Standortes können sich ganz verschiedene Formen der Vegetation entwickeln. Wenn man sie genauer analysiert, kann man Erkenntnisse über den Zustand des Ökosystems gewinnen.

Deshalb gehören botanische Untersuchungen zur naturwissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts „Lebendige Luppe“. Dabei wird untersucht, welche Pflanzengesellschaften für die Aue typisch sind, welche man heute vorfindet und wie sich die Vegetation durch die Maßnahmen des Revitalisierungsprojekts „Lebendige Luppe“ verändert. Mit Methoden der Pflanzensoziologie werden mehrere Probeflächen im Projektgebiet untersucht, und sie sollen langfristig weiter beobachtet werden.

Das Projekt „Lebendige Luppe“ möchte über Methoden und Ergebnisse dieser Forschung informieren und lädt deshalb am 11. April 2015 zur Exkursion „Quer durch die Botanik“. Bei diesem Spaziergang in die Auenlandschaft werden die Arbeitsweise der Wissenschaftler sowie verschiedene Pflanzenarten und -gesellschaften vorgestellt. Jeder Teilnehmer kann sich aber auch selbst als Forscher betätigen und Auwaldpflanzen einmal buchstäblich unter die Lupe nehmen.

Durch menschliche Einflüsse trocknet die Auenlandschaft mehr und mehr aus, die Vegetation verändert sich. Das Projekt „Lebendige Luppe“ will dem entgegenwirken. Alte, heute trockengefallene Fließgewässer in der Aue sollen wieder mit Wasser versorgt werden, um in einem begrenzten Gebiet die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Auch zu den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projektes wird es bei der

zweieinhalbstündigen Exkursion Informationen geben.

Die Wanderung startet am 11. April 2015 um 14 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung mittels E-Mail an info@Lebendige-Luppe.de oder telefonisch unter 0341 86967550 erforderlich. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: sievert@NABU-Sachsen.de